

Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

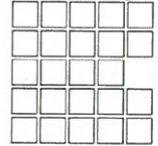
Bildungsausschuss 05.10.2017

Amt

Amt 40 / Schulverwaltungsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2018

Schulverwaltungsamt Amt 40

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 05.10.2017

Datum: 20.07.2017

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 27.7.2017

Unterschrift Referentin

Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

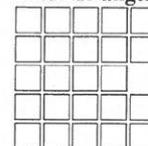
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss 05.10.2017

Amt 40 / Schulverwaltungsamt

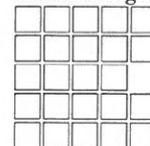
Stadt Erlangen



Allgemeine Angaben¹	
Verantwortlich	Brigitte Bayer
Beschreibung	<p>Das Schulverwaltungsamt übernimmt die Sachaufwandsträgerschaft und die erweiterte Schulträgerschaft für 33 öffentliche Schulen im Erlanger Stadtgebiet und sorgt damit für die Sicherstellung eines reibungslosen Unterrichtsbetriebes. Die vielfältigen Aufgabenstellungen resultieren aus den Aufgaben der allgemeinen Schulverwaltung angesiedelt im Sachgebiet 40-1 sowie aus der Finanzierung und Bereitstellung des gesamten Sachbedarfs der Schulen durch das Sachgebiet 40-2. Seit 2014 wird die IT-Koordination für die Schulen ebenfalls im Schulverwaltungsamt abgewickelt und damit die Auftraggeberfunktion gegenüber KommunalBIT wahrgenommen.</p> <p>Die Stadtbildstelle als städtisches Medienzentrum (Sachgebiet 40-5) stellt den Schulen zeitgemäße und didaktisch wertvolle Medien zur Verfügung.</p>
Auftragsgrundlage²	<p>Schulverwaltungsamt: Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz, Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz, Schulbauverordnung, Finanzausgleichsgesetz, Schülerbeförderungsverordnung, Schulwegkostenfreiheitsgesetz, Vergaberichtlinien, GWB, VgV etc.</p>
Zielgruppe	<p>Das Schulverwaltungsamt ist Ansprechpartner für Alle am Schulleben Beteiligten. Vorrangig sind die Schulleitungen, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie die vielfältigen Kooperationspartner der Schulen die Adressaten der erbrachten Leistungen.</p>
Ziele / Aufgaben	<p>Schulverwaltungsamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Durchführung einer Schulentwicklungsplanung auf Basis der demographischen Bevölkerungsentwicklung (vorbehaltlich personeller Ressourcen). ✓ Bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulräumen und schulischen Sportstätten für Unterrichtszwecke unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen. ✓ Ausstattungsplanung für die gesamte Möblierung, Fachraumausstattung und Sporteinrichtungen an allen Schulen. ✓ Sicherstellung des Sachbedarfs der Schulen und Versorgung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln. ✓ Budgetverwaltung des Staatlichen Schulamtes einschließlich jährlicher Abrechnung mit dem LRA ER-HÖS. ✓ IT-Koordination für die Schulen einschließlich Umsetzung des erweiterten Konzepts smartERSchool zur IT-Ausstattung an Erlanger Schulen. ✓ Bereitstellung und bedarfsgerechter weiterer Ausbau von offenen und gebundenen Ganztagsangeboten an den staatlichen und kommunalen Erlanger Schulen. ✓ Begleitung der qualitativen Weiterentwicklung von Ganztagschulen. ✓ Einrichtung von Berufsschulklassen zur Beschulung von berufsschulpflichtigen Flüchtlingen und Ausländern, Verhandlungen mit Kooperationspartnern sowie Abwicklung des Zuschussverfahrens mit der Regierung von Mittelfranken. ✓ Abschluss von Dienstleistungskonzessionen mit Caterern zur Bewirtschaftung der schuleigenen Mensen. ✓ Bezuschussung der Mittagsbetreuungen in den Grundschulen.

Arbeitsprogramm 2018

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss 05.10.2017

Amt

Amt 40 / Schulverwaltungsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Organisation und Sicherstellung der Schülerbeförderung. ✓ Sicherstellung und Koordinierung der Heimunterbringung für Berufsschüler einschließlich Abrechnung mit der Regierung und Heimatgemeinden. ✓ Umsetzung von Gastschulangelegenheiten bei Volksschulen, Förderschulen und Beruflichen Schulen. ✓ Mitarbeit bei der Festlegung von Schulsprengeln für die Grundschulen. ✓ Berechnung und Erhebung von Gastschulbeiträgen und Kostenbeiträgen. ✓ Organisation des Schüleraustausches mit Rennes sowie Bezuschussung von Schüleraustauschen mit Partnerstädten. ✓ Beteiligung an der strategischen Planung der Schulsanierungen im Rahmen der Projektgruppe Schulsanierungsprogramm. ✓ Erstellung und Abstimmung von Raumprogrammen als Grundlage der weiteren planerischen Ausarbeitung von Raumkonzepten. ✓ Abwicklung der Förderprogramme nach FAG und FAG+15 bei schulischen Hochbaumaßnahmen und Einholung schulaufsichtlicher Genehmigungen bei der Regierung von Mittelfranken. ✓ Betrieb des Medienzentrums mit Beratung und Verleih von Unterrichtsmedien. ✓ Einrichtung gebundener Ganztagsklassen im Bereich der Übergangsklassen für ausländische Kinder und Jugendliche sowie Flüchtlinge an den Mittelschulen im Rahmen eines Modellprojekts bis 2019/2020 und Abwicklung der Förderung nach dem Europäischen Sozialfond (ESF). ✓ Erschließung und vertragliche Sicherung neuer Unterkünfte für Berufsschüler wegen Schließung des Frankenhofs. Übernahme des Belegungsmanagements mit Hilfe der Software ASSD. ✓ Neu: Planungen zur Pausenhofgestaltung nach Maßgabe des Fraktionsantrages Nr. 047/2016 „Schulhöfe schöner gestalten“.
<p>Produktgruppen</p> <p>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</p>	<p>211 Grundschulen 212 Mittelschulen 215 Realschulen 217 Gymnasien 221 Förderschulen 231 Berufliche Schulen 241 Schülerbeförderung 242 Fördermaßnahmen für Schüler 243 Sonstige schulische Aufgaben</p>
<p>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³</p>	<p>keine</p>

Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

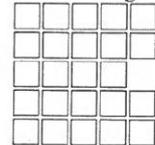
Bildungsausschuss 05.10.2017

Amt

Amt 40 / Schulverwaltungsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Finanzdaten	2017 Ansatz (€)	2018 Entwurfsan- satz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	11.514.100	11.497.800	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	7.064.100	7.419.800	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	4.450.000	4.078.000	
Personalaufwand	14.438.000	14.026.300	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2017 ⁵	444.497,45		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investiti- onstätigkeit	2.350.043	958.000	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2017	13,5	7	6,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	9	3	6
- Teilzeitkräften	8	2	6
- Davon derzeit nicht besetzt wg. Dauererkrankung (1,0) bzw. Besetzung bisher fehlgeschlagen (0,5 ITK)			1,5
Anmerkungen zu sonst. Be- schäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	2		
	Pädagogischer Leiter der Stadtbild- stelle		
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeits- plätze	1		
Verwaltungsbereich:	1		

Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

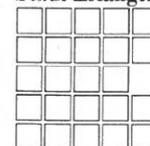
Bildungsausschuss 05.10.2017

Amt

Amt 40 / Schulverwaltungsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



gewerblicher Bereich	0		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2		
Personalentwicklung⁷			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2017 (Stand 30.06.2017) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ⁸ Fortbildungen ⁹ teilgenommen haben:	4		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2017 (Stand 30.06.2017):	453		

Stellenplan 2018¹⁰

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

1. IT-Koordination 0,5 VZÄ
2. Schulentwicklungsplanung und Projektsteuerung 1 VZÄ

A 10

A 11

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen** und **kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

keine

Arbeitsprogramm 2018

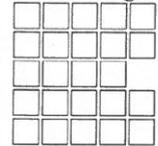
- **auf Basis des IST-Personalstandes 2017¹¹**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Das Schulverwaltungsamt ist verantwortlich für die Sicherstellung eines reibungslosen Unterrichtsbetriebes an 33 öffentlichen Schulen mit rund 16.000 Schülerinnen und Schüler im Stadtgebiet. Neben der Bereitstellung bedarfsgerechter, den Lehrplänen entsprechend zeitgemäß ausgestatteter Schulräume bewältigt es vielfältige Aufgabenstellungen (s. oben Ziele/Aufgaben).

Entwicklungstrends und Prognosen

Bereits im Arbeitsprogramm 2017 des Amtes wurde darauf hingewiesen, dass sich die vielfältigen und stetigen Veränderungen in der Bildungslandschaft in immer stärkerem Ausmaß auf die Arbeit des Schulverwaltungsamtes auswirken. Die zunehmenden Anforderungen an Vernetzung, gemeinsame Aktionen und Abstimmung im städtischen Gesamtgefüge, die Komplexität der Zusammenhänge sowie die Schnelligkeit einiger Entwicklungen be-



wirken, dass sich das ehemals überwiegend auf Verwaltungstätigkeiten beschränkte Tätigkeitsfeld der klassischen Schulverwaltung immer mehr hin zu schul- und schulartübergreifende Koordinations-, Steuerungs- und Planungsaufgaben (Flüchtlingskoordination etc.) entwickelt hat. Diese Entwicklungen erfordern neben der Anpassung des Aufgabenportfolios eine Anpassung der Ressourcen, um den veränderten Aufgabenstellungen weiterhin gerecht werden zu können.

Herausforderungen

Die Pflichtaufgaben werden mit der vorhandenen Personalausstattung voraussichtlich auch im Jahr 2018 planmäßig erfüllt. Inwieweit und in welchem Umfang die darüber hinausgehende notwendigen Aufgaben/Anforderungen erfüllt werden können, hängt maßgeblich von personellen und zeitlichen Ressourcen ab.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle (Auswahl)

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

1. **Neu:** Koordinierung der Einrichtung einer Partnerklasse an der Michael-Poeschke-Grundschule gemeinsam mit der Georg-Zahn-Schule bis zum Schuljahr 2018/2019 im Rahmen der Inklusion an Erlanger Schulen.
2. **Neu:** Neubau der Jakob-Herz-Schule (Staatliche Schule für Kranke) im Rahmen des Neubaus eines Zentrums für Berufsfachschulen des Gesundheitswesens (ZBG) : Raumplanung, Schnittstellenkoordination, Abstimmungen mit dem Kultusministerium als Bauherrin sowie förderrechtliche Abwicklung.
3. **Neu:** Planungen zur Pausenhofgestaltung nach Maßgabe des Fraktionsantrages Nr. 047/2016 „Schulhöfe schöner gestalten“. Raum- und Ausstattungsplanung für die Neustrukturierung des Campus Berufliche Bildung Erlangen, Unterstützung bei den VOF Verfahren und Förderrechtliche Abwicklung im Rahmen der vorhandenen personellen Ressourcen.
4. Erarbeitung bedarfsgerechter Ausstattungsplanungen für Klassen- und Fachräume mit anschließender Ausschreibung der Einrichtungen für die Generalsanierung des Marie-Therese-Gymnasiums und der
5. Turnhallenerweiterung und -sanierung am Albert-Schweitzer-Gymnasium einschließlich der Beantragung und Abwicklung der FAG-Förderung.
6. IT-Koordination für die Schulen und Umsetzung des erweiterten Konzepts smartERSchool zur zeitgemäßen IT-Ausstattung der Schulen im Rahmen der vorhandenen personellen Ressourcen.
7. Koordinierung und Realisierung des Verkehrsübungsplatzes mit Multifunktionsflächen bis Schuljahresbeginn

Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

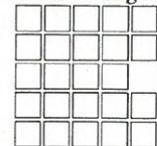
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss 05.10.2017

Amt 40 / Schulverwaltungsamt

Stadt Erlangen



2018/2019 in Zusammenarbeit mit EB 77.

8. Mensaerweiterung an der Eichendorffschule im Rahmen der Fortführung eines bedarfsgerechten Ausbaus der Ganztagsangebote.
9. Fortführung des Schulsanierungsprogramms als Daueraufgabe.

Schwerpunktbericht 2018:

Notwendigkeit einer permanenten Schulentwicklungsplanung in Erlangen

Gesellschaftliche Veränderungen führen zwangsläufig zu veränderten Anforderungen an die Schulen, d.h. wesentliche gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wirken sich ebenso im schulischen Bereich aus. Die steigende Heterogenität (multikulturell, inklusiv, sozial etc.) in der Gesellschaft bewirkt entsprechende Veränderungen im Schulalltag und erfordert daher u.a. flexiblere Unterrichtsgestaltungsmöglichkeiten durch neue differenzierte Unterrichtsmethoden, individualisierte Bildungsangebote, moderne Medien und veränderte Raumkonzepte. Die Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsangeboten hat sich in den letzten Jahren deutlich verstärkt und die demographische Entwicklung lässt zumindest in den nächsten Jahren einen weiteren Schüleranstieg erwarten.

Entwicklung der Ganztagsangebote	2010/2011	2016/2017	Steigerung in %
Anzahl geb. Ganztagsklassen	35	53	51
Anzahl off. Ganztagsgruppen	29	45	55
Anzahl Mittagsbetreuungsgruppen	52	64	23

Die Schwierigkeit wird zukünftig darin bestehen, aus den oben skizzierten Entwicklungen resultierende Bedarfe frühzeitig zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren.

Angesichts der absehbaren hohen Kosten, die auf die Stadt Erlangen als Schulträger in den nächsten Jahren aufgrund dieser veränderten gesellschaftlichen und pädagogischen Anforderungen und aufgrund des noch bestehenden Sanierungsbedarfs an vielen Schulen unvermeidlich zukommen, wird der vorausschauenden Planung angemessener Maßnahmen eine verstärkte Rolle zukommen.

Generelles Ziel der Schulentwicklungsplanung ist es, ein Schulangebot vorzuhalten, das dem Anspruch der Stadt Erlangen als Bildungsstadt und den differenzierten Lebenssituationen und Bedürfnissen gerecht wird. Dazu bedarf es einer regelmäßigen Erfassung des Schulraumbestandes nach Umfang und Qualität sowie regelmäßige Prognosen zum erwarteten Schüleraufkommen. Durch die zielgerichtete Analyse der Daten können die daraus resultierenden Versorgungsbedarfe oder entstandene Überhänge erkannt und angemessene Maßnahmenvorschläge entwickelt werden. Auch die Gefahr von Fehlinvestitionen wird durch eine fundierte Schulentwicklungsplanung deutlich reduziert.

Die bestehenden Schulentwicklungspläne für die Erlanger Schulen wurden in den Jahren 2005 (Volksschulen) und 2010 (weiterführende Schulen) erstellt. Eine Fortschreibung konnte bislang wegen fehlender Ressourcen nicht erstellt werden.

Seit dieser Zeit haben sich im Stadtgebiet, an den einzelnen Schulen als auch im Bereich der bayerischen Bildungspolitik gravierende Veränderungen ergeben. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist die Bevölkerung im Stadtgebiet spürbar angewachsen. Es gibt maßgebliche Veränderungen in der Bebauungsplanung und im schulischen Bereich setzt die Staatsregierung seit einigen Jahren verstärkt auf den Ausbau der Ganztagschulen und unterstützt die Inklusion. Das „neue“ G8 mit dem doppelten

Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

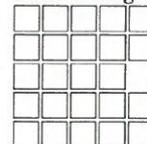
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss 05.10.2017

Amt 40 / Schulverwaltungsamt

Stadt Erlangen



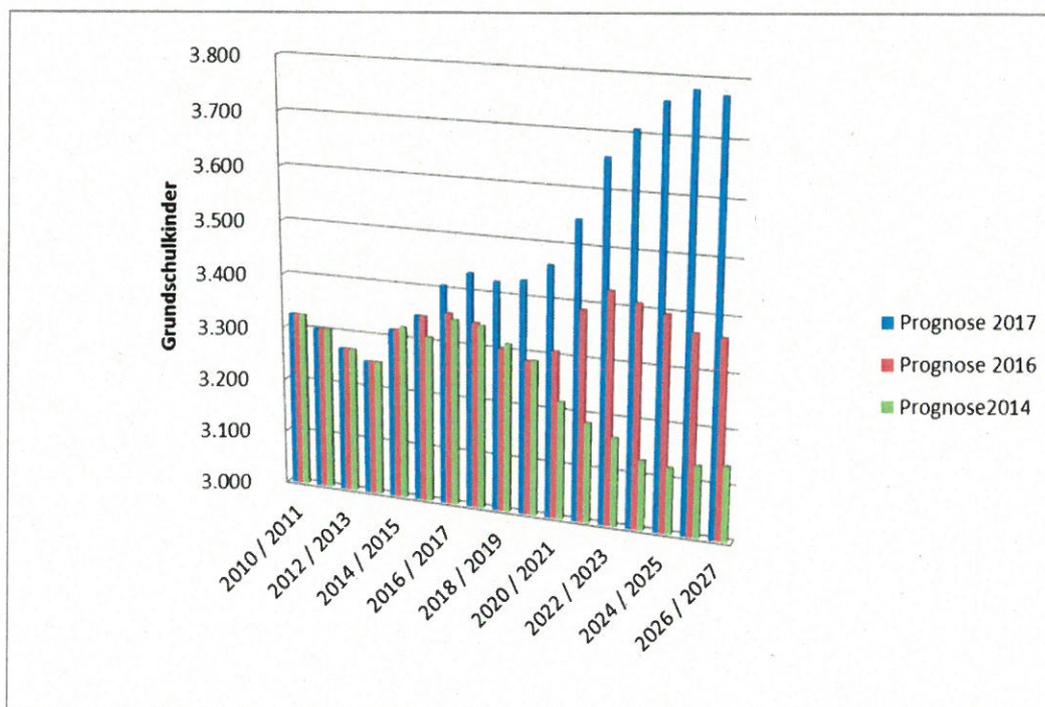
Abiturjahrgang 2010/2011 wird aktuell durch ein „neues“ G9 abgelöst.

Die Auswirkungen auf die Erlanger Gymnasien sind zu prognostizieren und ggf. Maßnahmen bis zum Vollausbau des G9 im Schuljahr 2025/2026 zu entwickeln.

An und in den Schulen sind in den vergangenen Jahren Veränderungen in unterschiedlichen Ausmaßen eingetreten: Dank des Schulsanierungsprogramms wurden zahlreiche (General-)Sanierungen durchgeführt, im Rahmen veränderter Unterrichtskonzepte Umnutzungen von Räumen vorgenommen, offene oder gebundene Ganztagsangebote eingerichtet und die dafür notwendigen Mensen gebaut, Räume für Jugendsozialarbeiter geschaffen, neue Profile entwickelt (Digitale Schule 2020, bilinguale Grundschule) und an Modellprojekten aller Art teilgenommen etc.

Ein Vergleich der Prognosen für die Grundschulen von 2014 - 2016 bestätigt ebenso die Notwendigkeit fundierter Analysen und regelmäßiger Fortschreibungen.

Ging die Prognose von 2014 noch von sinkenden Schülerzahlen im Grundschulbereich ab Schuljahr 2019/2020 aus, weist die Prognose 2016 schon steigende Zahlen bis 2022/2023 aus. Die Prognose 2017 hingegen nimmt deutlich ansteigende Zahlen bis 2025/2026 an.



Bei Eintreffen der Prognose 2017 ist davon auszugehen, dass für die in den „Entwicklungsgebieten“ liegenden Grundschulen wie z.B. Friedrich-Rückert-Schule geeignete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen sind. Eine ähnliche Entwicklung, möglicherweise in etwas abgeschwächter Form wird im Bereich der weiterführenden Schulen erwartet.

Innerhalb Erlangens werden sich die Schülerzahlen an den Schularten und an den einzelnen Schulen aller Voraussicht nach unterschiedlich entwickeln. Ob und ggf. welche Handlungsbedarfe daraus im Einzelnen resultieren, kann nur im Rahmen einer verstetigten Schulentwicklungsplanung für jede Schule im Gesamtkontext mit der inneren und äußeren Entwicklung und Rahmenbedingungen beantwortet werden.

Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

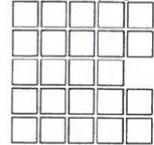
Bildungsausschuss 05.10.2017

Amt

Amt 40 / Schulverwaltungsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Sofern Stellenplananträge für 2018 gestellt wurden:

Falls die für 2018 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2018 wird dadurch entsprechend ergänzt.

1. Schulentwicklungsplanung im erforderlichen Umfang.
2. Planmäßige Umsetzung des IT-Konzepts smartERSchool.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2016 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

- Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?
 - Generell erfolgt eine Zusammenarbeit mit den Schulen sowie mit dem Gebäudemanagement zur schrittweisen Verbesserung der inklusiven Beschulungsmöglichkeiten nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.
 - Klärung und Abwicklung der Förderung von speziellen Baumaßnahmen (z.B: Einbau von Rampen, Schallschutzmaßnahmen).
 - Bereitstellung von individuellen Hilfsmitteln (z.B. Beschaffung individueller Lehrmaterialien und Lernhilfen) bei Einzelinklusionen.
 - Bereitstellung von pädagogischen Medien zum Thema Inklusion durch das Medienzentrum
 - Kostenübernahme und bei Bedarf Organisation von Schülerbeförderungen für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen (z.B. Taxitransporte etc.).
 - Teilnahme am Runden Tisch Inklusion und Umsetzung der Maßnahmen aus der 1. Inklusionskonferenz (z.B. Inklusion als regelmäßiger Punkt bei Kontaktgesprächen mit den Schulleitungen mit Projektvorstellungen wie „Inklusion erlangen – in Stadt und Land“).
 - Unterstützung und Ausstattung des im Schulverwaltungsamt angesiedelten Sonderpädagogischen Kompetenz- und Beratungszentrums (SKBZ).
 - Unterstützung der Inklusionsberatungsstelle im Schulamtsbezirk ER-ERH (BIS) bei Ausstattung der Räum-

Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

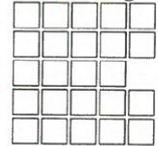
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss 05.10.2017

Amt 40 / Schulverwaltungsamt

Stadt Erlangen



lichkeiten sowie Budgetverwaltung.

- Einrichtung einer Partnerklasse an der Michael-Poeschke Grundschule in Erlangen zum Schuljahr 2018/2019 (s. oben).
- Bezuschussung der Kooperation des musischen Christian-Ernst-Gymnasiums mit dem Integrationsfachdienst ACCESS zur Förderung der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderungen im schulischen Umfeld (hier: Betrieb der schuleigenen Mensa).

Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss

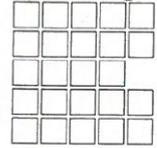
Bildungsausschuss 05.10.2017

Amt

Amt 40 / Schulverwaltungsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



¹ **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFGPA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ analog Kontenschema KTO_SKO

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2016 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2015 + Budgetübertrag 2015 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2015 + Personalgutschriften 1. Quartal 2016 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2016 = Budgetstand 30.06.2016.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2016 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Angaben erfolgen aufgrund Nr. 3.12.6 der AGA

⁸ Auch anteilig bezahlte Fortbildungen.

⁹ Gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongressen.

¹⁰ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

¹¹ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2016 zugrunde zu legen.